

Audio Physic Cerubin

@ Vienna Audiophile, Kettenbrückeng. 18



Die *Cerubin* wurde sofort nach ihrem ersten Test in der Zeitschrift AUDIO, im Juni 2000, legendär. Sie reihte sich in das absolute Spitzenfeld und erreichte Dank ihrer aufwendigen Konstruktion sehr viel Aufmerksamkeit.

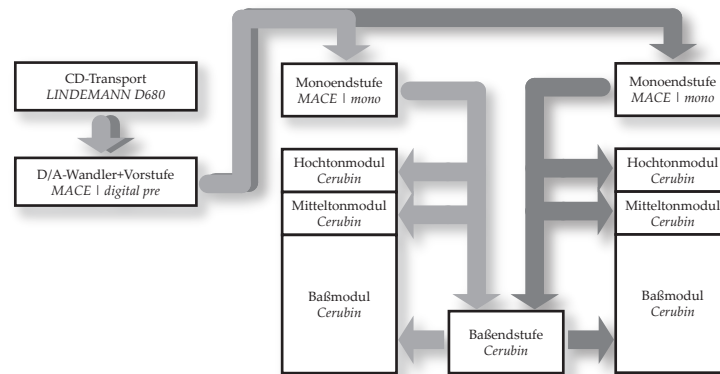
Allerdings haben die wenigsten sie jemals gehört. Über die Wucht ihrer Baßwiedergabe gibt es allenfalls Vermutungen und die gigantischen Abmessungen ihrer Baßendstufe geben Anlaß zu wildesten Spekulationen unter den Hifi-Enthusiasten.

Joachim Gerhard und Bernd Theiß haben mit dieser genialen Konstruktion einen Meilenstein in der Geschichte der Lautsprecherentwicklung gesetzt.



Mit dem *digital pre* hat der österreichische Hersteller MACE | *audioequipment* eine Vorstufen/Wandler-Kombination der Superlative geschaffen. Diese Quelle vereint alle notwendigen Funktionen um mit bestmöglicher Auflösung direkt Endstufen anzusteuern. Trotz der enormen Funktionalität kommt der *digital pre* mit sehr kleinen Abmessungen und einer erfrischend einfachen Bedienung aus.

Die Anordnung:



Das Digitalsignal des CD-Transport wird vom *digital pre* analog gewandelt und an die Monoendstufen MACE | *mono* geliefert. Je eine Monoendstufe speist sowohl ein Hochton- und ein Mitteltonmodul einer Seite der *Cerubin* als auch den Eingang der *Cerubin*-Baßendstufe. *Audio Physic* hat im Zuge wissenschaftlicher Untersuchungen festgestellt, daß etwa 70% der Leistung im Bereich von 150 bis 250 Hz umgesetzt werden. In der hohen Übernahmefrequenz, der üppigen Dimensionierung der Baßendstufe und der daraus folgenden Entlastung der Mitteltöner liegt das Geheimnis der unglaublich natürlichen Wiedergabequalität der *Cerubin*.

Technische Daten:

Frequenzgang: *digital pre* + *monos* + *Cerubin* Baßendstufe: 2 Hz - 450 kHz,
Leistungen: MACE | *mono*: 2 x 200 W, *Cerubin* Baßendstufe: 2 x 1000 W,
Tatsächlich aktive Gesamtleistung: ca. 2300 W
Gesamtklirrfaktor, pneum. gemessen: < 0.2%